



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

MCXXII. Otto, Markgraf von Brandenburg, und dessen Bruder Stephan der  
Aeltere, dessen Söhne Stephan, Friedrich und Johann, schließen für sich  
und ihre Helfer einen Waffenstillstand bis Pfingsten des ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MCXXII. Otto, Markgraf von Brandenburg, und dessen Bruder Stephan der Aeltere, dessen Söhne Stephan, Friedrich und Johann, schließen für sich und ihre Helfer einen Waffenstillstand bis Pfingsten des Jahres 1373 mit Kaiser Karl IV. und seinen Söhnen, Johann, Markgrafen von Mähren, Albrecht, Erzbischofe zu Magdeburg und Herzogen Albrecht und Leopold von Oestreich, am 16. October 1371.

Wir Otte, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Reichs Obirfter Camerer, Pfalanczgraue by Ryne, Stephan der Eltir, sin bruder, Stephan, Frederich vnd Johans, des egenanten herczogen Stepfans des Eltern Sone, herczogen in Beyern, bekennen vnd tun kunt offenlichen myd desem bryue allin den, dy yn sehen odir horen lezen, das wir fur vns alle vnser erbin vnd vnser helfere vnd dyuere, mit wolbedachtem mute vnd mit rechter wissen, eynen ganczen steten freden, mit dem Allirdurchluchtigsten fursten vnd herren, hern karle, Romischem keiser, zu allin cziten Merer des Richs vnd konige zu Behmen, vnd allin sinen erbin dem hochgebornen fursten hern Johansen, Marggrauen zu Merhern, sinem brudere, dem Erwardigen Vater in got, hern Albrecht, Ercebischoue zu Meideburg, vnd dem hochgebornen fursten hern Albrechten vnd hern Levpolden, herczogen zu Osterreich, zu Styern vnd zu kerntheyn vnd andern sinen helfern vnd dynern, vnsern Widersachen, geteidingt vnd gemacht habin von dem nehstin sente Mertins tage vncz uff Pfingsten, dy schirest kumftig sind vnd dornoch obir eyn ganczes Jar, Doryn wir den durchluchtigen fursten hern Ludwigen, kunigen zu Vngern, den Erwardigen Vater in got, hern Pilgerymen, Ercebischof zu Salczburg, des bebtlichen Stules Legaten, vnd ander vnser hilfer vnd dyner, genomen habin. Vnd des gelobin Wir in guten truwen ane geuerde dem egenanten vnserm herren dem keiser vnd allin sinen erbin, das wir demselbin frede yn allin sinen meynungen, behaldungen vnd synnen, gancz, stete vnd vnuorruckt haldin vnd habin wollen in allir der mazze, als hirnach geschrebin stet: Zu dem ersten, das vnser keyner an beydensiten wedir Stete noch leute der Marke zu Brandenburg zu dheiner huldunge twingen sol, wedir mit teidingen noch myt fruntschaften, noch sust in dheinenweis: vnd ab dieselbin Stete vnd lantfezzen der Marke besament odir befundern, mit gutem Willen vmbetwungen vnd vmbeteidingt, sulche huldungen vns, vnsern Widersachen, vnsern vnd iren erben beidensyten tun odir ufftragen Wulden; dieselbin huldungen sullen vnser dheiner an beident syten nicht uff nemen, alle dy Wile vnd cziet, als der egenant frede weret. Sturbe abir der egenante Marggraue Otte vom Brandenburg, ynnewendik den cziten des egenanten fredes, (do got lange fur sey), So sol der egenante frede genczlichen abe sin vnd keyne kraft habin beident syten. Dornoch vmb dy Stete Monchberg vnd Gorczk, dy iczunt dy hochgebornen fursten, vnser Ohmen die Marggrauen von Mizzen, zu des egenanten vnser herren des keisers vnd des Ercebischoues zu Meideburg, getruwen handen ynnehabin, Sullen Wir beidensyten es also halden, das sie alle die cziet vnd der egenante frede Werit, in gewalt vnd henden, der egenanten vnser Ohmen der Marggrauen zu Mizzen bliben sullen. Ouch sullen alle Burger vnd Inwonere derselbin Stete yn cziten desselbin fredes Wandern

uff landen vnd uff Strazzen, yn koufmanscheften vnd allin andern iren notdurften, glich andern Steten der Marke zu Brandenburg, vnd sol vnd mag man yn zufuren getreyde, koste vnd alle notdurfte, glich andern Steten, als vormals gewonlich ist gewesin, vnd sol sie doran nymant hindern ane geuerde. Dornach welche cziet der egenante frede vzgeet, odir ab is zu sulchen schulden queme, dat der egenante Marggraue Otte zu Brandenburg ynnewendik den cziten des egenanten fredes sturbe, (do got lange fur sey), So sullen die egenante vnser Ohmen dy Marggrauen zu Mizzen, die egenante Stete Monchberg vnd Gorczk, dem egenanten vnserm herren dem keiser vnd sinen erbin vnd dem egenanten Erczebischoe zu Meideburg sinen nochkomen odir wem sie das empfehlen, wider ynantworten in allir der mazze, als sie dieselbin Stete von dem egenanten vnserm herren dem keiser vnd dem Erczebischoe von Meideburg ynngenomen habin. Mit orkunde dis bryues vorfigelt mit vnserm anhangenden Ingefign, Gegeben zu Pirn uff der Elbe, an sente Gallen tage, noch Cristus geburte Driecezhundert Jar vnd dornoch in dem Eyn vnd Sebinzigsten Jare.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Originale. Die ( ) Stellen sehn in dem Transjunt der nächstfolgenden Urkunde.

MCXXIII. Die Landstände und Städte der Lausitz verbürgen sich für die Beobachtung des vorstehenden Vertrages seitens des Kaisers, seiner Helfer und Diener dem Markgrafen Otto und dessen Anhange, am 16. Oktober 1371.

Wir, die nochgeschriben lantleute, Henrich von Kitlicz, Fridhelm von Solgast, Hans von Bukkendorff, Conrad Czerrengibil, Balthasar von Rotenstock, Kunel von Eyl, Geylfrit von Wiltperg, Hans von Seben, Heynich Lange vnd Hans von Botfelde, vnd wir die nochgeschriben stete Gubyn vnd Luckaw, Bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem brief allen den, die in sehen oder horen lesen. Wann der allerdurchleugtigster furste vnd herre, her Karl, romischer keiser, zu allen zeiten merer des reichs vnd kunig zu Beheim, vnser lieber gnediger herre, fur sich, seyn helfere vnd dienere mit den hochgebornen fursten vnd herren, hern Otten, marggrauen zu Brandenburg, herren Stephan dem eltern, hern Stephan, hern Fridrich vnd hern Johansen, seynen sinen, herczogen in Beyern, eynen friede genomen, gemacht vnd geteidingt hat in der weize vnd mazze, als in seynem brieue, den er doruber geben hat vollkommenlich begriffen ist, der also lautet von worte zu wort: Wir karl, von gotes gnaden romischer keiser, zu allen zeiten merer des reichs vnd kunig zu Beheim, Bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem brieue allen den, die in sehen oder horen lesen, daz wir fur vns, alle vnser erben, den hochgebornen Johansen, Marggraffen zu Merhern, vnsern lieben bruder, die erwirdigen Pilgrem, erczbischoff zu Salczpurg, des pebstlichen stules legaten, Albrechten, erczbischoff zu Meidburg, Albrechten vnd Leupolden, herczogen zu Osterrich, zu Steyern vnd zu kernthen, vnd andere vnser helfer